

PRESSEINFORMATION [PRESS INFO

Graz, 24. September 2012

Tausende stürmten den Autofreien Tag

Die Abteilung für Verkehrsplanung der Stadt Graz rief mit einem tollen Programm zum Europaweiten Autofreien Tag – und Tausende folgten der Einladung. Ob Mobilitätsfest oder Tour de Graz mit einem Abstecher auf die Autobahn per Rad und Skates: Überall waren fröhliche Gesichter zu sehen. Auch die Information kam nicht zu kurz.

Da soll noch jemand behaupten, 13 sei eine Unglückszahl: Mit einer Unzahl an Attraktionen beim Mobilitätsfest und der traditionellen Tour de Graz für RadlerInnen und SkaterInnen hatte die städtische Abteilung für Verkehrsplanung am Samstag, 22. September 2012, zur 13. Auflage des Europaweiten Autofreien Tages in die Grazer Innenstadt geladen – und die Gäste kamen in Strömen. Mehrere tausend BesucherInnen, unter ihnen Verkehrsreferentin Bürgermeister-Stellvertreterin Lisa Rücker, ließen keinen der vielen Programmpunkte aus und zogen schließlich ein begeistertes Resümee über eine durchwegs gelungene Veranstaltung.

Tausende strömten zum Mobilitätsfest

Groß war der Andrang beim Mobilitätsfest, das von 11 Uhr bis in die Abendstunden eine Vielzahl von Spiel, Spaß, Musik und Testmöglichkeiten für nachhaltige oder kuriose Räder, aber auch jede Menge an Information über umweltfreundliche Mobilität und Sicherheitstipps für die Gäste bot. Tausende Gäste genossen es einfach, den Opernring und den Joanneumring zu „erobern“ und die an diesem Tag autofreie Innenstadt zu Fuß zu durchschlendern. Musikalische Highlights waren eine Spitzencombo, die bei Live-Tangomusik zum Mittanzen auf offener Straße einlud, und der vor allem von den Jüngeren gefeierte Liveauftritt der Uptown Monotones, die bei der Großen Chance im ORF den Aufstieg geschafft haben. Tolle Preise wie ein E-Bike von Velovital und andere schöne Gewinne machten bei manchen Gästen das ohnehin schon vorhandene Lächeln noch um eine Spur breiter. Auch Bürgermeister-Stellvertreterin Lisa Rücker, die sowohl beim Mobilitätsfest als auch bei der Tour de Graz mitmachte, zog im Interview mit „ModeRADor“ Gonzo Renger eine durchwegs zufriedene Bilanz. „Es ist schön zu sehen, wie begeistert die Menschen und vor allem die Kinder und Jugendlichen das Angebot annehmen, die Stadt einmal anders zu erleben. Die Grazerinnen und Grazer sind in dieser Hinsicht viel offener als viele glauben“, so Rücker.

Tour de Graz als sportlicher Höhepunkt

Sportliches Highlight war die Tour de Graz mit Fahrrädern und Skates, die trotz drohender Gewitterwolken im Grazer Norden vor dem Start rund 1.000 aktive TeilnehmerInnen anlockte. Angeführt wurde der Tross von Gonzo Renger und Profi-Radsportlern wie dem Race-Across-America-Star Christoph Strasser, dem italienischen Ex-Superstar Maurizio Vandelli sowie dem steirischen Ex-Profi Arnold Eisel, und alle fieberten dem Kurzauftritt auf der vorübergehenden Autobahn entgegen, der als Höhepunkt der 26 Kilometer langen Runde durch mehrere Grazer Stadtbezirke gewertet wurde. Viele Familien mit Kindern bewältigten die Tour de Graz ebenfalls problemlos, wohl auch dank der großzügigen Stärkung an den beiden Labestationen bei der Firma Anton Paar und beim ORF Steiermark. Die Rettung musste zum Glück nicht eingreifen – dafür sorgte die umsichtige Tourbegleitung durch die Polizei, Tourleiter Bernhard Krenn sowie die geschulten Guides von KLS Sicherheit und hurtigflink, die den Riesenpulk sicher ins Ziel brachten. ModeRADor Renger unterhielt nicht nur die aktiven RadlerInnen und SkatelInnen, sondern informierte auch die kurzfristig angehaltenen AutolenkerInnen über die Vorzüge der Sanften Mobilität und lud sie zur Teilnahme am nächsten Europaweiten Autofreien Tag ein. Angesichts des Erlebten werden wohl so manche der Angesprochenen dieser Einladung Folge leisten...

Fotos vom Europaweiten Autofreien Tag gibt es auf der Facebook-Seite der Stadt Graz.